

Wissenschaftliche Hausarbeiten

Ein Leitfaden für Studierende der Philosophischen Fakultät der HHU
(Stand: März 2021)



Inhaltsverzeichnis

Vorgehen bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit.....	3
Formale Anforderungen	4
Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit.....	6
Fachspezifische Leitfäden.....	9

Zur Nutzung dieses Leitfadens

Es gibt nicht die eine richtige Art und Weise wissenschaftliche Hausarbeiten zu schreiben. Insbesondere die formalen Anforderungen und Zitierweisen unterscheiden sich zum Teil erheblich von Fach zu Fach, aber auch von Lehrperson zu Lehrperson. **Wichtig ist daher immer, dass Sie alle inhaltlichen und formalen Anforderungen mit der zuständigen Lehrperson besprechen!**



Was dieser Leitfaden möchte:

Der vorliegende Leitfaden geht auf das grundsätzliche Vorgehen bei der Erstellung wissenschaftlicher Hausarbeiten ein, beschreibt die typischen Bestandteile einer solchen Arbeit und geltende formale Anforderungen. Sein Schwerpunkt liegt auf den Besonderheiten, die spezifisch für die HHU bzw. die Philosophische Fakultät sind. Wo möglich, wird auf weiterführende Angebote und Ansprechpersonen an der HHU verwiesen.

Was dieser Leitfaden nicht leisten kann:

Der Leitfaden stellt kein allumfassendes Nachschlagewerk für alle Aspekte des Schreibens wissenschaftlicher Hausarbeiten dar. Am Ende des Leitfadens finden Sie eine Übersicht über die Leitfäden der einzelnen Institute der Philosophischen Fakultät. Hier können Sie fachspezifische Besonderheiten in Erfahrung bringen.



Vorgehen bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit

Vor Beginn des Schreibprozesses

- ✓ Eruiieren Sie Umfang und andere Modalitäten mithilfe der für Sie relevanten [Prüfungsordnung](#).
- ✓ Suchen Sie nach einem geeigneten Thema (z. B. in Orientierung an ein Seminarthema oder einen der Themenschwerpunkte im [Modul](#)) und überlegen Sie sich eine passende Fragestellung.
- ✓ Besprechen Sie inhaltliche und formale Anforderungen mit der Lehrperson des Kurses, in dem Sie die Hausarbeit schreiben bzw. suchen Sie sich eine:n Betreuer:in für Ihre Bachelor-/Masterarbeit.
- ✓ Melden Sie Ihre Haus- oder Abschlussarbeit [online](#) an.
- ✓ Erstellen Sie ein erstes Konzept, eine Gliederung oder Notizen mit Ihrem Vorhaben. Stellen Sie einen Zeitplan auf, der von der Literaturrecherche bis zur Endkorrektur alle nötigen Schritte enthält. Besprechen Sie Ihren Plan mit Ihrer/Ihrem Betreuer:in.

Während des Schreibprozesses

- ✓ Suchen Sie nach geeigneten Quellen, die Ihnen Antworten auf Ihre Fragestellung geben können. Über die [Universitäts- und Landesbibliothek](#) (ULB) haben Sie Zugriff auf zahlreiche Bücher, eBooks und Fachdatenbanken. Um auch von zuhause auf das Angebot zugreifen zu können, müssen Sie auf Ihrem Rechner einen [VPN-Client](#) installieren.
- ✓ Im [ULB-Kompass „Recherchieren“](#) finden Sie zahlreiche hilfreiche Tipps sowie spezielle Hinweise für die Philosophische Fakultät (Hinweis: Loggen Sie sich zunächst in Ilias ein, bevor Sie den Link aufrufen!).
- ✓ Strukturieren Sie das gefundene Material und gliedern Sie mit dessen Hilfe Ihr Thema. Wenn Sie möchten, können Sie eines der von der HHU bereitgestellten [Literaturverwaltungsprogramme](#) verwenden, um sich die Arbeit zu erleichtern.
- ✓ Schreiben Sie drauf los 😊 Nutzen Sie das Angebot der [Schreibberatung](#) und lassen Sie sich bei Bedarf bei allen Fragen rund um den Schreibprozess unterstützen. Studierende der Germanistik können auch entsprechende [Seminare](#) besuchen.

Nach Fertigstellung der Arbeit

- ✓ Lassen Sie die Arbeit einige Tage liegen, bevor Sie sie sorgfältig Korrektur lesen. Drucken Sie sich den Text am besten aus und suchen Sie nach inhaltlichen, sprachlichen und formalen Fehlern. Der Leitfaden des Instituts Modernes Japan enthält ganz am Ende eine hilfreiche [Checkliste](#) für rhetorisch-sprachliche Aspekte. Lassen Sie den Text von einer Person, die nicht aus dem Fach stammt, auf Verständlichkeit hin überprüfen.
- ✓ Laden Sie Ihre Bachelor- oder Masterarbeit fristgerecht als PDF-Dokument im Studierendenportal hoch. Folgen Sie dabei der bereitgestellten [Klickanleitung](#). / Klären Sie mit Ihrer betreuenden Lehrperson, in welcher Form Sie Ihre Hausarbeit abgeben sollen.

Formale Anforderungen

Umfang und Korrekturzeit

Hinweise zum Umfang und zur Korrekturzeit bei wissenschaftlichen Hausarbeiten finden Sie in der jeweils aktuellsten Version der für Sie gültigen Prüfungsordnung bzw. dem dortigen fächerspezifischen Anhang:

[Bachelorprüfungsordnungen](#)

[Masterprüfungsordnungen](#)

Gruppenarbeiten

Hausarbeiten können grundsätzlich auch als Gruppenarbeit durchgeführt werden, wenn der Beitrag der einzelnen Gruppenmitglieder jeweils eindeutig erkennbar ist.

Seiteneinrichtung

Erstellen Sie die Arbeit mithilfe eines PC-Textverarbeitungsprogramms. Über das [Softwareportal der HHU](#) können Sie zu vergünstigten Preisen Microsoft Office 365 Pro Plus erwerben. Daneben gibt es auch zahlreiche kostenlose Programme wie z.B. [Libre Office](#). Richten Sie die Seiten folgendermaßen ein:

- ✓ **Format:** DIN A 4
- ✓ **Seitenränder:** abhängig von der betreuenden Lehrperson
- ✓ **Schriftgröße:** 11 pt. bei serifenlosen und 12 pt bei Serifenschriften; Fußnoten: 10 pt.
- ✓ **Schriftarten:** z.B. Arial oder Times New Roman
- ✓ **Zeilenabstand:** 1,5; bei Fußnoten: 1,0
- ✓ **Satz:** Blocksatz mit Silbentrennung
- ✓ **Nummerierung:** ab der ersten Seite der Einleitung bis vor der Eigenständigkeitserklärung (die Seiten vor der Einleitung werden aber mitgezählt!)

Geschlechtergerechte Sprache

Die Verwendung des generischen Maskulinums sowie ein entsprechender Disclaimer zu Beginn der Arbeit („Frauen sind jeweils mitgemeint...“) sind nicht mehr zeitgemäß. Stattdessen bieten sich Lösungen mit Unterstrich (Student_innen), Sternchen (Student*innen) oder Doppelpunkt (Student:innen) an. Klären Sie mit der betreuenden Person, welche Variante Sie verwenden sollen und halten Sie diese konsequent durch. Der [Leitfaden „Geschlechtergerechte Sprache“ der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten der HHU](#) enthält zahlreiche hilfreiche Vorschläge für geschlechtergerechte Formulierungen.

Barrierefreiheit

Wenn Sie Ihre Arbeit auch Personen mit Sehbeeinträchtigungen zur Verfügung stellen wollen, müssen Sie auf die Barrierefreiheit des Dokuments achten. Die Beauftragte für Studierende mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten hat auf ihrer [Seite](#) zahlreiche Tipps und Links zusammengetragen.

Zitieren

Für alle Stellen Ihrer Arbeit, die Sie dem Wortlaut (sog. direktes Zitat) oder sinngemäß (sog. indirektes Zitat) anderen Werken entnommen haben, müssen Sie die entsprechende Quelle angeben, um Ihre Aussagen nachprüfbar zu machen. Wird keine Quelle angegeben, handelt es sich um ein Plagiat, das [entsprechend geahndet wird](#).

WICHTIG: Auch die ungekennzeichnete Übernahme eigener Studienleistungen für andere Kurse gilt als Plagiat. Manche Fächer bzw. Lehrende untersagen die Nutzung früherer Studienleistungen komplett. Erkundigen Sie sich unbedingt bei Ihren Betreuer:innen, wie diese damit umgehen!

Kontakt: studiendekanat.phil@hhu.de

Während im [Literaturverzeichnis](#) die vollständigen Quellenangaben genannt werden, ist im Text selbst ein Kurzverweis (Autor:in, Publikationsjahr, Seitenzahl) ausreichend. Dieser steht entweder unmittelbar nach dem Zitat in runden Klammern, als Fußnote am Seitenende oder in einem gesonderten Anmerkungsteil am Ende der Arbeit – wichtig ist auch hier wieder ein einheitliches Vorgehen.

Die Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf bietet mit dem [ULB Kompass „Zitieren statt plagieren“](#) (zugänglich über den Ordner „Organisieren“; zunächst in Ilias einloggen und dann auf den Link klicken!) ein hilfreiches Modul an, in dem u. a. verschiedene Zitierstile vorgestellt werden und Sie auch selbst Zitierstile ausprobieren können.

Fachspezifische Zitationsweisen können Sie häufig den [Fächer-Leitfäden](#) entnehmen. Sprechen Sie bei Unsicherheiten Ihre betreuende Lehrperson an.

Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit

Eine wissenschaftliche Hausarbeit besteht üblicherweise aus den folgenden, in der beschriebenen Reihenfolge aneinanderzureihenden, Teilen. Die mit einem Sternchen (*) versehenen Teile sind optional und werden nur bei Bedarf hinzugefügt.

Deckblatt

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Institut/Abteilung
Semester
Seminarart: Seminartitel (*entfällt bei Bachelor- und Masterarbeit*)
Lehrperson

Titel der wissenschaftlichen Arbeit

ggf. Untertitel

Eigener Vor- und Nachname
HHU-Mailadresse
Studiengang und Fachsemester
Matrikelnummer
Abgabedatum

Inhaltsverzeichnis

Im Inhaltsverzeichnis zählen Sie alle Elemente der Hausarbeit auf und verweisen jeweils auf die Seitenzahl, auf der das entsprechende (Unter-)Kapitel beginnt. Die im Verzeichnis genannten Überschriften der Kapitel und Unterkapitel sind identisch zu denen im Text. Wenn ein Kapitel untergliedert wird, dann sollten mindestens zwei Unterkapitel folgen. Die meisten Textbearbeitungsprogramme verfügen über automatisch erstell- und aktualisierbare Inhaltsverzeichnisse, die die Bearbeitung erleichtern.

Abbildungsverzeichnis*

Im Abbildungsverzeichnis führen Sie Nummerierung, Titel und Seitenzahl aller verwendeten Abbildungen in chronologischer Reihenfolge auf. Legen Sie nur dann ein Abbildungsverzeichnis an, wenn Sie mehrere Abbildungen verwenden. Geben Sie bei allen Abbildungen jeweils an, woher ggf. verwendete Daten stammen bzw. wer die Abbildung angefertigt hat (z. B. „eigene Darstellung“). Die entsprechenden Quellen werden auch im [Literaturverzeichnis](#) aufgeführt.

Tabellenverzeichnis*

Im Tabellenverzeichnis führen Sie Nummerierung, Titel und Seitenzahl aller verwendeten Tabellen in chronologischer Reihenfolge auf. Legen Sie nur dann ein Tabellenverzeichnis an, wenn Sie mehrere Tabellen verwenden. Geben Sie bei allen Tabellen jeweils an,

woher ggf. verwendete Daten stammen bzw. wer die Tabelle angefertigt hat (z. B. „eigene Darstellung“). Die entsprechenden Quellen werden auch im Literaturverzeichnis aufgeführt.

Abkürzungsverzeichnis*

Im Abkürzungsverzeichnis führen Sie alle verwendeten Abkürzungen zusammen mit einer entsprechenden Erklärung alphabetisch auf. Legen Sie nur dann ein Abkürzungsverzeichnis an, wenn Sie mehrere fachspezifische Abkürzungen verwenden. Geläufige sprachliche Abkürzungen wie „z. B.“ oder „ca.“ werden nicht ins Abkürzungsverzeichnis aufgenommen.

Einleitung

In der Einleitung legen Sie das Thema der Arbeit dar und beschreiben dessen Relevanz sowie Kontextverortung. Sie benennen Gegenstand, konkrete Fragestellung und Ziele der Arbeit und geben einen Überblick über den Aufbau, Ihr methodisches Vorgehen sowie den aktuellen Forschungsstand. Als Faustregel gilt, dass Einleitung und Schluss nicht mehr als 10 % der Arbeit umfassen sollten.

Hauptteil

Im Hauptteil setzen Sie sich eingehend mit Ihrer Fragestellung auseinander. Entsprechend Ihrer Untersuchungsschritte erstellen Sie einzelne Kapitel bzw. Unterkapitel. Während die Einleitung auch meistens die Überschrift „Einleitung“ trägt, muss der Hauptteil nicht als „Hauptteil“ benannt werden – die einzelnen inhaltlichen Kapitelüberschriften reichen hier aus. Achten Sie darauf, dass der Text einem roten Faden folgt und jedes Unterkapitel zur Klärung Ihrer Fragestellung beiträgt. Üblicherweise klären Sie im Hauptteil zunächst wichtige Begriffe und Konzepte und legen den aktuellen Forschungsstand dar, bevor Sie Ihr eigenes Vorgehen beschreiben.

Schluss

Im Schlussteil greifen Sie die Fragestellung aus der Einleitung auf und fassen die Ergebnisse der Arbeit zusammen ohne Inhalte eins zu eins zu wiederholen. Greifen Sie hier keine neuen Aspekte mehr auf, die im Hauptteil keine Erwähnung fanden. Sie können an dieser Stelle auf noch unbeantwortete Fragen, mögliche weiterführende Fragestellungen oder größere Zusammenhänge verweisen.

Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis geben Sie Auskunft über alle Quellen, die Sie in der betreffenden Arbeit verwendet haben. Wichtig: Führen Sie hier nur Literatur auf, die Sie auch tatsächlich genutzt haben. Überprüfen Sie am Ende des Schreibprozesses, ob jede Quelle, die in Kurzzitierweise im Text auftaucht, auch im Literaturverzeichnis enthalten ist. Stellen Sie im Anschluss sicher, dass jede im Literaturverzeichnis erwähnte Quelle auch an mindestens einer Stelle in Ihrer fertigen Arbeit zitiert wird.

Das Literaturverzeichnis enthält – anders als die Kurzzitierweise im Text – die vollständigen bibliographischen Angaben aller von Ihnen zitierten Werke. Sortieren Sie die Quellen alphabetisch nach den Nachnamen der Verfasser:innen bzw. Herausgeber:innen. Zitieren Sie mehrere Werke des gleichen Verfassers, dann sortieren Sie zusätzlich chronologisch absteigend nach Erscheinungsjahr. Bei gleicher Jahreszahl werden die Werke mithilfe kleiner Buchstaben (2020a etc.) „durchnummeriert“. Je nach Art der Quelle unterscheiden sich die bibliographischen Angaben leicht voneinander. Autor:innen- oder Herausgeber:innenname, Titel und ggf. Untertitel sowie Jahr bzw. Datum der Veröffentlichung (bzw. Datum des letzten Abrufs bei Internetquellen) müssen jedoch immer enthalten sein. Wie bei den Kurzzitaten im Text selbst gibt es auch für das

Bibliographieren im Literaturverzeichnis unterschiedliche Konventionen, aus denen Sie wählen können. Wichtig ist vor allem eine einheitliche Vorgehensweise. Der [ULB Kompass „Zitieren statt plagiiere“](#) (zugänglich über den Ordner „Organisieren“; zunächst in Ilias einloggen und dann auf den Link klicken!) sowie die [Fächer-Leitfäden](#) unterstützen Sie bei der richtigen Zitierweise verschiedener Veröffentlichungsarten.

Anhang*

Der Anhang enthält Darstellungen oder Materialien, die Sie aus Platz- oder ästhetischen Gründen nicht im Text unterbringen konnten. Beispiele für Anhänge sind Transkripte, Fragebögen, Protokolle, Tabellen etc. Strukturieren Sie den Anhang durch Nummerierungen und Überschriften, auf die Sie im Fließtext verweisen.

Versicherung über die selbstständige Bearbeitung

Mit der eigenhändig unterschriebenen Versicherung über die selbstständige Bearbeitung der Hausarbeit erklären Sie, alle Regeln wissenschaftlicher Quellenarbeit und Zitation befolgt zu haben. Nutzen Sie dazu zum Beispiel die folgende Formulierung und passen Sie den kursiv gedruckten Satz an Ihre Situation an:

Eigenständigkeitserklärung

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Alle Stellen der Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken entnommen sind, habe ich in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle kenntlich gemacht. *Dies gilt auch für verwendete Zeichnungen, Skizzen, Ton- und Videoaufnahmen sowie graphische Darstellungen.* Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Arbeit im Verdachtsfall mithilfe einer Plagiatssoftware überprüft wird.

Ort, Datum

Unterschrift

WICHTIG: Verzichten Sie unbedingt auf den Zusatz „eidesstattlich“, sonst sind Sie im Falle eines Plagiats auch strafrechtlich belangbar!

Fachspezifische Leitfäden

Hinweis: Falls Sie von weiteren Leitfäden an der Philosophischen Fakultät wissen oder Links aktualisiert wurden, freuen wir uns über [Hinweise per Mail!](#)

Anglistik

[Leitfäden und Informationen zum Schreiben von Hausarbeiten](#)

Germanistik

[Sprachwissenschaft](#) (Prof. Dr. Ziem)

[Literaturwissenschaft](#) (Prof. Dr. Herwig)

[Mediävistik](#) (Prof. Dr. Bauschke-Hartung)

Geschichte

[Richtlinien für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten](#)

[Erwartungshorizont für schriftliche Arbeiten im Aufbauseminar](#)

Jüdische Studien

[Richtlinien für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten](#)

Klassische Philologie

[Hilfe für Referate und Hausarbeiten](#)

Kunstgeschichte

[Wissenschaftliches Arbeiten](#)

Modernes Japan

[Hilfsmittel zum wissenschaftlichen Arbeiten](#)

Musikwissenschaft

[Anforderungen Seminararbeit](#)

Romanistik

[Stylesheet für die Einreichung von Haus-, Studien- und Abschlussarbeiten](#)

Sozialwissenschaften

[Techniken wissenschaftlichen Arbeitens \(TWA\) \(2017\)](#)

Sprache und Information

[Hinweise und Tipps zu Referaten und Hausarbeiten \(Abteilung für Allgemeine Sprachwissenschaft\)](#)